

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Tagebau Hambach liegt zwischen Jülich und Kerpen im Herzen des rheinischen Braunkohlenreviers. Aufgeschlossen im Jahre 1978 in der Nähe des Niederzierer Ortsteils Hambach, lagerten unter dem 85 km² großen Abbaugelände in bis zu 470 m Tiefe vorbergbaulich 2,5 Mrd. t Braunkohle. Der ursprünglich bis zur Mitte des 21. Jahrhunderts geplante Abbau gerät jedoch aufgrund energiepolitischer Entscheidungen und umweltschutzrechtlicher Debatten zunehmend unter Druck. Das 47. Treffen des AK Bergbaufolgen lenkt daher den Fokus auf die aktuelle Situation und die zu bewältigenden Herausforderungen im Tagebau Hambach und dessen nachbergbauliche Rekultivierung.

Eine begleitende Exkursion wird vom Tagebau Hambach entlang der stofflichen Wertschöpfungskette des Rohstoffes Braunkohle am Beispiel der Herdofenverkokung in der Braunkohlenfabrik Fortuna-Nord bis zur Rekultivierung auf der Sophienhöhe führen.

Wir begrüßen Sie zum Treffen des Arbeitskreises Bergbaufolgen im Rheinland und freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit herzlichem Glückauf

Arbeitskreis Bergbaufolgen, Deutsche Geologische Gesellschaft - Geologische Vereinigung e. V.

RWE Power AG

PROGRAMM

Freitag, 11.06.2021 – Vortragsreihe

Tagungsort: Schloss Paffendorf
Raum Concordia
(Burggasse, 50126 Bergheim)

ab 08:00 Anmeldung

08:45 Eröffnung
JOCHEN RASCHER, AK Bergbaufolgen

Einführungsvorträge

09:00 MICHAEL EYLL-VETTER (RWE, Tagebauentwicklung): Auswirkungen des Kohleverstromungsbeendigungsgesetzes (KVBG) auf die Braunkohlegewinnung und -nutzung im Rheinland

09:25 BERND HOUBEN (RWE, Tagebau Hambach): Die aktuelle Situation im Tagebau Hambach nach dem KVBG

09:50-10:00 Diskussion

10:00-10:30 Kaffeepause

Vortragsblock: Lagerstättengeologie

10:30 LINDA PRINZ (Geologischer Dienst NRW): Regionalgeologischer Überblick der Niederrheinischen Bucht

10:50 THOMAS OSWALD (RWE, Markscheidewesen-Lagerstätte): Geologie und Lagerstättenverhältnisse im Tagebau Hambach

11:10 HENNY GERSCHEL (TU Bergakademie Freiberg): Kohlenpetrologie und Moorfazies-Entwicklung des Flözkomplexes im Tagebau Hambach

11:30 ULRICH LIEVEN (RWE, Abfallbeauftragter): Paläobotanische Funde aus dem Tagebau Hambach

11:50-12:00 Diskussion

12:00-13:00 Mittagspause

Vortragsblock: Tagebau-Entwicklung

13:00 MANUELA NEUROTH (RWE, Forschung & Entwicklung): Das Rheinische Braunkohlensortenkonzept: Grundlage für hohe Lagerstättenausbeute und Kesselverfügbarkeiten

13:20 JOACHIM WITZEL (RWE, Betriebsproduktion Veredlung): Die Veredlung der Hambacher Braunkohlen

13:40 GREGOR EßER (RWE, Ökologie): Die ökologische Rekultivierung des Tagebaus Hambach – Die Sophienhöhe

14:00 SONJA BURGHOF (RWE, Wasserwirtschaft): Die wasserwirtschaftliche Rekultivierung von Tagebauflächen – Tagebauseen im Rheinischen Revier

14:20-14:30 Diskussion

14:30-15:00 Kaffeepause

Nachmittagsblock

15:00 JÜRGEN THEIL (RWE, Rekultivierung): Führung durch den Schlosspark mit dem Forstlehrgarten aus Tertiärgehölzen

gegen 16:00 Ende der Vortragsveranstaltung

ab 19:00 Gemütliches Beisammensein
im Hotel Bedburger Mühle
Friedrich-Wilhelm-Str. 28
50181 Bedburg

Samstag, 12.06.2021 – Busexkursion

08:45 Treff
am Parkplatz des Tagebaus Hambach
Am Tagebau, 52382 Niederzier

- Rohstoffgewinnung: Tagebau Hambach
- Fabrik Fortuna-Nord: Herdofenverkokung
- Rekultivierung: Sophienhöhe
- **es ist festes Schuhwerk zu tragen, weitere Schutzbekleidung wird gestellt**

gegen 17:30 Exkursionsende

ANMELDUNG & TERMINE

- **Anmeldung** online (www.bergbaufolgen.de) oder auf beigefügtem Formblatt bis spätestens **03.05.2021** an Katrin Kleeberg (Adresse siehe Anmeldeformular).
- **Die Ganztagesexkursion ist auf 40 Teilnehmer beschränkt.** Die Registrierung für die Exkursion erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Sie erhalten eine **Anmeldebestätigung**, auf welcher die Teilnahme ausgewiesen ist.
- **Gebührenüberweisung** bitte nach Erhalt der verbindlichen Anmeldebestätigung bis spätestens **25.05.2021**.

ORGANISATION

Inhaltliche und organisatorische Anfragen
richten Sie bitte an:

Henny Gerschel, Freiberg

Tel.: 0151 - 14105271

E-Mail: h.gerschel@geomontan.de

GEBÜHREN

Die Tagungsgebühr beinhaltet:

- Konferenzgetränke, Mittagsimbiss, Kaffeepausen am 11.06.2021
- Teilnahme an der Abendveranstaltung inkl. Abendessen am 11.06.2021
- Tagungsband (EDGG-Heft) zum Treffen mit Vorträgen und Exkursionsführer
- Busexkursion am 12.06.2021 inkl. Lunchpaket

Nichtmitglieder der DGGV 155,00 €
Mitglieder der DGGV / Gleichgestellte.... 140,00 €
Studenten..... 90,00 €
Co-Autoren / Co-Referenten..... 50,00 €
Referenten / Exkursionsführer 0,00 €

DGG, Arbeitskreis Bergbaufolgen
IBAN: DE37 8705 2000 3115 0247 45
SWIFT-BIC: WELADED1FGX
(Name des Teilnehmers, Kennwort: Rheinland)

Bei Stornierungen bis zum 20.05.2021 wird die vollständige Tagungsgebühr erstattet, bei späterem Rücktritt wird die Tagungsgebühr zu 80 % erstattet.

HINWEIS: Infolge der Corona-Pandemie kann es zu behördlichen Auflagen kommen, die die Durchführung des Treffens insgesamt oder Teile der Veranstaltung nicht oder nur eingeschränkt ermöglichen. In diesem Fall werden die Teilnehmer umgehend informiert und bereits gezahlte Tagungsgebühren teilweise oder vollständig zurückerstattet.



47. Treffen des Arbeitskreises Bergbaufolgen der DGGV



Der Tagebau Hambach: Herausforderungen eines modernen Braunkohlen- Bergbaus

**11.-12. Juni 2021
Bergheim/Rheinland**

Titelbild: Blick in den Tagebau Hambach (Foto: H. Gerschel)

